

Klassenkampf

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Der „Klassenkampf“ erscheint jeden Donnerstag, außer Sonn- und Feiertagen. Verkaufspreis: 15 Pf. monatlich 2,50 Mark; ohne Abbestellungsführ. Verlag und Druck: Arbeiter-Verlag Halle, Gutenbergstraße 14.

Wort der Arbeiterklasse: Zeitung **Der Rote Stern**

Abbestellungspreis: 15 Pf. für den nun 500 u. Später; 70 Pf. im Zustell. Manuskripte sind zu richten nach Halle (Meb.) 21045, (Berl.) 21047, (Verb.-Gen.) 22251. Telegr.-Adr.: Klassenkampf Halle. Druckkosten: Comptour und Verlagsanstalt Halle; Friedmann & Co. Halle. Postfach: Leipzig 1008 48 Aia Str., Halle.

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, 5. Juli 1928

8. Jahrgang * Nr. 156

Rechtsweg trotz Linkswahlen

Koalitionspolitik der SPD. verwandelt die Wahlunterlage des Bürgerblocks in einen Klassensieg der Bourgeoisie

„Koalitionspolitik führt nicht zum Sozialismus“

Breitscheid zerstört mit diesem Ausspruch eine Wahlfrage der SPD. Bildet den Kampfblock der Werttätigen gegen Koalitionspolitik!

liegt im Sinne politischer Wahrheit, so liegt es in der Erklärung des Zentrums, „wenn wir heute angefaßt entfallender, agitatorischer Auswüchse im letzten Wahlkampf auf diese Tatsache ausdrücklich hinweisen.“

Was sich besonders die Arbeiter merken sollen, da man nicht oft und laut genug feststellen kann, daß das Kabinett Müller tatsächlich die Politik des Bürgerblocks forsetzt.

Die Stimme der Arbeiterklasse kam endlich in diesem Saale zu Wort, als Genosse Ewert die Rednertribüne bestieg, um im Auftrag der kommunistischen Reichstagsfraktion deren Stellungnahme zu der Regierungserklärung darzulegen, wobei er scharf betonte:

Die Sozialdemokratie hat durch ihre erneute Koalitionswahlpolitik die Niederlage der Bürgerblock-Parteien in einen Klassensieg der Bourgeoisie verwandelt.

Die Regierungserklärung, die Hermann Müller am Dienstag sein sogenanntes Kabinett der Persönlichkeiten abgab, hat die sozialdemokratischen Arbeiter aufs Heißte enttäuscht. Zu offensichtlich sind darin die Interessen und Ansprüche der Lohnkämpfer verankert, zu schamlos die Forderungen der Arbeiterklasse ausgeblendet! Das sehen auch die sozialdemokratischen Arbeiter. Nun hat Herr Breitscheid (SPD.) in der am Mittwoch begonnenen Aussprache über die Regierungserklärung die wichtigste Aufgabe, die erdramatische Rolle der Kämpferpartei bei dem Zustandekommen dieser Regierung zu rekonstruieren und die SPD-Wähler draußen im Lande zu beruhigen. Ein vergebliches Mühen.

Von Wichtigkeit waren seine Ausführungen, wo er offen zu geben mußte, daß der Weg der Koalitionspolitik nicht zum Sozialismus führt. Man muß dies festhalten, da diese Ausführungen im Widerspruch stehen zu der allgemein üblichen Propaganda sozialdemokratischer Funktionäre. Man muß diese Ausführungen auch deshalb festhalten, weil damit Breitscheid die Unmöglichkeit der ganzen Politik der Sozialdemokratie bloßgelegt hat, als er sich genungen ließ, den enttäuschten sozialdemokratischen Arbeitern darzulegen, warum trotzdem die SPD-Führer das Bündnis mit den Bürgerblock-Parteien dem parlamentarischen Kampfsystem vorgezogen.

Nimmt man zu diese Ausführungen noch das armselige Gemüsel des Vertreters der vorkriegsrepublikanischen Sozialdemokratie hinzu, was die Regierungserklärung alles enthalten würde, um die SPD nicht Kameradschaft mit anderen Parteien „machen“ und vorgezogen hätte man sich, mit welchem Übermut hat denn der Vertreter der Deutschen Volkspartei Dr. Schulz die Forderungen der Schwerindustrie erhöht, wobei er nicht mit höchsten Bemerkungen gegen die sozialdemokratische Fraktion spielte, um weis man, daß in dieser Regierung die Vertreter der Schwerindustrie den Ton angeben. Herr Breitscheid schloß mit einem Appell zu Taten der Regierung, da die Erklärung ja nur ein Stück Papier sei. Ein Karr, der auf solche Taten ja hofft, nachdem die schon am Anfang so vollkommen fehlten. Nach Breitscheid sprach Weitzel, der trotz seiner oppositionellen Ausführungen seiner Zufriedenheit mit der neuen Regierung Ausdruck gab, wie überhaupt die gesamte bürgerliche Presse mit ihrer Sozialdemokratie sehr zufrieden ist. Weitzel folgte als Vertreter des Zentrums Dr. Perlitius, der sich darauf beschränkte, eine Erklärung zu verlesen, was offensichtlich eine Verstärkung der

SPD. bedeutete. In dieser Erklärung heißt es, daß das Zentrum vorläufig auf eine abschließende politische Stellungnahme verzichtet, da die jetzige Regierung nur eine Notlösung sei. Gleichzeitig wird in dieser Erklärung nachträglich eine Pause für den Bürgerblock des vergangenen Reichstags gebrochen. Es wird darauf hingewiesen, daß das neue Kabinett eine Reihe von Gesetzesvorlagen der Bürgerblock-Vereine übernimmt. „Es

Aussprache über die Regierungserklärung

Galante Handläufe — Schulz interpretiert Hermann Müller — Ewert rechnet ab

(Eigener Bericht aus dem Reichstag)

Eingangs der gestrigen Reichstags-Sitzung rügte der Präsident Voegelé den Genossen Leow, weil er am Vortage ein Stück Wahlweise auf den Tisch des Hauses gelegt und dadurch die Hausordnung verletzt habe. Offenbar hofft er noch immer, daß die Kommunisten zu milderen und höflicheren Parlamentsformen erziehen zu können. Karl Voegelé ist optimistisch. Warum — so sagt er sich — soll mir das nicht gelingen, nachdem die Bürgerlichen auch unsere Genossen so gut abgerichtet haben, daß Hindenburg bedenkenlos mit sozialdemokratischen Volkstümern diniert, daß sogar vornehme Ministerialräte ihrer Achtung vor unserer jadhlichen Mitarbeit der Genossen Leow gegenüber mit einem galanten Handlung Ausdruck geben, die Mittwoch nachmittag im Plenarsaal des Reichstags geschehen.

Als ersten Redner schied die Sozialdemokraten ihren abermals verhinderten Außenminister

Breitscheid

vor. Die Wahlen haben, so führt er aus, die größte Niederlage der Deutschnationalen und den größten Gewinn der Sozialdemokraten gebracht. Natürlich ist auch die jetzige Regierung eine Koalitionregierung, da die einzelnen Regierungsmitglieder sich auf das Vertrauen ihrer Fraktionen stützen müßten. Demgemäß atmet auch die Regierungserklärung den Geist der Koalition.

Wir müssen wohl, daß der Sozialismus nicht mit einem Koalitionskabinett verwirklicht werden kann.

Wir wollen lediglich durch unsere Beteiligung eine Hebung der Lage der arbeitenden Klassen erzielen. Unsere Minister stehen

unter ständiger Kontrolle. (Zuruf bei den Kommunisten: Der Deutschen Volkspartei!) Wenn wir keine Rückfragen zu nehmen brauchen, würde die Regierungserklärung wesentlich anders ausfallen. Besonders Vertrauen haben wir zu dem Reichsinnenminister Ewerting. (Zuruf bei den Kommunisten: Der Stahlhelministrier!) Alle Regierungserklärungen sind jedoch nur ein Stück Papier, es kommt nur auf den Willen an, der dahintersteht. (Beifall bei den Sozialdemokraten und in der Mitte des Hauses).

Graf Weitzel (Dn.)

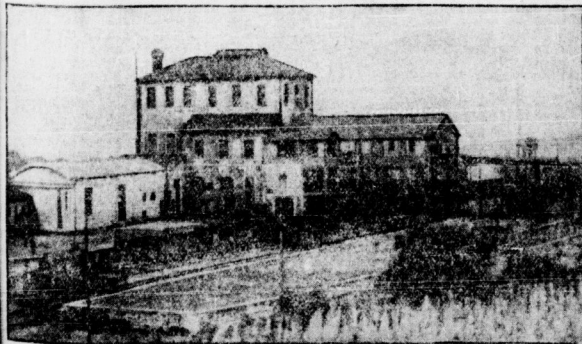
heißt fest, daß in dem Wahlergebnis vor allem eine schwere sozialistische Gefahr zum Ausdruck komme. Im übrigen habe Breitscheid eine mehr als zaghafte Zurückhaltung an den Tag gelegt.

Weitzel schlägt vor, die Regierungserklärung amtlich zu verbreiten, damit alles schön, wie ein sozialdemokratischer Kanzler programmatisch über Landwirtschaft und andere Dinge reden könne, sich aber über Internationale, Klassenkampf und Verwandlung der kapitalistischen in eine sozialistische Republik in allen Tonarten auszuheizen kann.

Der

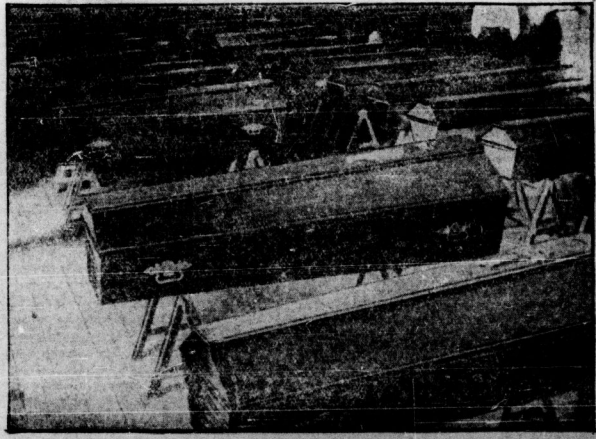
Zentrumsredner Dr. Perlitius

gibt eine Erklärung ab, wonach die jetzige Regierungsbildung als eine zeitliche Notlösung bezeichnet wird. Aus diesem Grunde steht keine Partei von einer abschließenden politischen Stellungnahme ab. Das Verhalten des Zentrums werde sich nach dem Verhalten der Regierung richten. Insbesondere in der Schulfrage werde die Zentrumsfraktion seiner Lösung zustimmen, die nicht mit den



Die Aufnahmen von der furchtbaren Bergwerks-Katastrophe auf der französischen Grube Roches la Molière bei St. Etienne

Dahinter: Ansicht der Grube. Nebenstehend: Die Särge.



insere... AUF... 1928... 485... Preis... berg... Markt... an Genossen... Auflage!... Gele... in der... 14... im... hütte... nützen... um Pfau... kau... 9... Be... Gold... du...

Dieppern und Verleumdung der Annette

Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

heute fällt in Moskau das Urteil

Die Saboteure bitten um Nachsicht — Die Deutschen haben unter dem Druck deutscher Ingenieure

Seit heute werden die Angeklagten in Moskau verurteilt. Die meisten Angeklagten haben abermals ihre Schuld zu und haben das Gericht um Nachsicht.

Flugblätter von oben

Die Militärflugzeugstaffile, die über den Vorabend der tschechoslowakischen Besetzung im Prager Stadion freigelegt, warf zwischen offiziellen Druckschriften Flugblätter von oben.

Die tschechoslowakische Regierung mahnt den Druck der Arbeiter nachgeben

Die tschechoslowakische Regierung mahnt den Druck der Arbeiter nachgeben. Die tschechoslowakische Regierung mahnt den Druck der Arbeiter nachgeben.

Auch die Bauernpartei gegen Biskuffi

Auch die Bauernpartei gegen Biskuffi. Die Bauernpartei gegen Biskuffi. Die Bauernpartei gegen Biskuffi.

Wachsendes Gland in England

Wachsendes Gland in England. Die Zahl der eingeschriebenen Arbeitslosen in Großbritannien steigt.

Splionage in der französischen Marine

Splionage in der französischen Marine. Die französische Marine hat einen Spionagering entdeckt.

Große Dürre im Lande des Halbmondes

Große Dürre im Lande des Halbmondes. Die Dürre im Lande des Halbmondes. Die Dürre im Lande des Halbmondes.

Mussolini-Judit

Mussolini-Judit. Die Mussolini-Judit. Die Mussolini-Judit.

Jüdische Arbeiter und Bauern kampfbereit

Jüdische Arbeiter und Bauern kampfbereit. Die jüdischen Arbeiter und Bauern sind kampfbereit.

Auslösung der Bauernverbände in China

Auslösung der Bauernverbände in China. Die Bauernverbände in China sind ausgelöst.

Günstige Streiklage in der chinesischen Seidenindustrie

Günstige Streiklage in der chinesischen Seidenindustrie. Die Streiklage in der chinesischen Seidenindustrie ist günstig.

Auch die Bauernpartei gegen Biskuffi

Auch die Bauernpartei gegen Biskuffi. Die Bauernpartei gegen Biskuffi. Die Bauernpartei gegen Biskuffi.

Wachsendes Gland in England

Wachsendes Gland in England. Die Zahl der eingeschriebenen Arbeitslosen in Großbritannien steigt.

Splionage in der französischen Marine

Splionage in der französischen Marine. Die französische Marine hat einen Spionagering entdeckt.

Große Dürre im Lande des Halbmondes

Große Dürre im Lande des Halbmondes. Die Dürre im Lande des Halbmondes. Die Dürre im Lande des Halbmondes.

Mussolini-Judit

Mussolini-Judit. Die Mussolini-Judit. Die Mussolini-Judit.

Jüdische Arbeiter und Bauern kampfbereit

Jüdische Arbeiter und Bauern kampfbereit. Die jüdischen Arbeiter und Bauern sind kampfbereit.

Auslösung der Bauernverbände in China

Auslösung der Bauernverbände in China. Die Bauernverbände in China sind ausgelöst.

Günstige Streiklage in der chinesischen Seidenindustrie

Günstige Streiklage in der chinesischen Seidenindustrie. Die Streiklage in der chinesischen Seidenindustrie ist günstig.

Auch die Bauernpartei gegen Biskuffi

Auch die Bauernpartei gegen Biskuffi. Die Bauernpartei gegen Biskuffi. Die Bauernpartei gegen Biskuffi.

Wachsendes Gland in England

Wachsendes Gland in England. Die Zahl der eingeschriebenen Arbeitslosen in Großbritannien steigt.

Splionage in der französischen Marine

Splionage in der französischen Marine. Die französische Marine hat einen Spionagering entdeckt.

Große Dürre im Lande des Halbmondes

Große Dürre im Lande des Halbmondes. Die Dürre im Lande des Halbmondes. Die Dürre im Lande des Halbmondes.

Vorstoß für den Achtundzestag!

Vorstoß für den Achtundzestag! Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Wie das „Vollblatt“ liegt

Wie das „Vollblatt“ liegt. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Die Mutter

Roman von Maxim Gorki. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette. Dieppern und Verleumdung der Annette.

Der Ausbruch des Bürgerkrieges in Sibirien

Die Sowjetunion muß alle Feinde und Saboteure abwehren

Die proletarische Klassenjustiz der Sowjet-Union wird die Sabotage am ersten Arbeiter- und Bauernrat der Welt zu bestrafen, mit es im Interesse des russischen Proletariats des sozialistischen Aufbaus notwendig ist. Das „Wolfsblatt“ gerät in wilde Entzweiung darüber; dieses sozialdemokratische Blatt begleitet die beantragten Todesurteile im Schand-Verfahren mit den wilden Wermutungen gegen die Sowjet-Union, behauptet, die Machthaber der Sowjet-Union wollen künftige Kollaboration mit den Uffizern, die sich hier um die Umkehr von revolutionären Interimsregierungen verhandelt, nicht das „Wolfsblatt“ nicht. Um auch den sozialdemokratischen Arbeitern zu zeigen, welche grauenvollen Zustände die angelegten Saboteure herbeiführen bestrafen werden, veröffentlichten wir hiermit einen Artikel aus dem 1918 in einer „Frankfurter Zeitung“ vom 20. Juni, der alles was das Ding ein anderes Gepräge hat als das gezeichnete „Wolfsblatt“ über die „barbarisch grausame Justiz“ der Sowjet-Union. Sieran gedenken wird jeder Arbeiter erkennen, daß es einfacher Selbsthaltungssache ist, wenn den Feinden der Sowjet-Union ihre verbrecherischen Handlung radikal gelöst wird.

sich, als es zu Ende ging, unter ihren Schuh. Sie lieferten ihn an das Revolutionärkomitee in Jekfatsch, um sich damit den Weg nach Osten zu erklaufen.

Nach dem Durch in Wladimostoff machte die rote Streikkräfte die in aller Eile nachlos in einer kleinen Armee zusammengefaßt worden waren, noch einige Verurtheile, der Realition Wladland zu leisten. Längs des Uffizur wurde erobert gefolgt, aber der wohlorganisierten Wacht der Uffizieren und Japaner vermochten die Revolutionstruppen nicht standzuhalten. Am 28. August 1918 war die rote Armee am Uffizur vollkommen geschlagen und nicht anders erging es den Truppen, die sich an der sibirischen Bahn im Jabarlatgebet der Uffischen und Kolosen entgegenstellten.

Im Verlauf von drei Monaten war das ungeheure Land vom Stillen Ozean bis zum Ural und darüber hinaus bis an die Wolga von den weißen Truppen erobert.

Mit der Revolution schien es endlich zu Ende zu sein. Die wenigen Truppen, die sich in die Berge zurückgezogen hatten, um von hier aus unter den beispiellosesten Verhören, mit welcher Selbstopferung einer erbitterten Kleinrieg zu führen, konnten die Lage nicht ändern.

Ein Terror regte ein, gegen den alles bisher Bekannte zu Schanden verließ.

Wer nur im Verdacht stand, Sozialist zu sein, war verloren. Mord, Raub und Plünderung beherrschten das Land.

Zu Tausenden wurden Menschen erschossen, an den Tote- groehenanlagen längs der sibirischen Bahn Launen reisten.

weise die Gebeiten, in den Straßen der Städte lagen oft tagelang die Leichen der Erschlagenen.

Auf den Fülleln führten die Karren, die Gefangene in ihrem Rauche bargen; Todgeweihte. Manchem erlosch die Augen in den Fülleln. Diese Männer, die ihre Augen im Rauche und dem Schiffe aus wurde auf die Schimmelnissen geschoben. Aber getroffen wurde, nur gut daran. Er starb wenigstens eines schmerzlichen Todes. In plomierten Eisenbahnwaggons führte man Gefangene nach Osten. Deckte man die Waggon, dann quoll unerträglich Gestank hervor. Neben Toten lagen Schmerzranke und noch Geduld, ein grauenerregter Bausen von Menschenleben, die nichts mehr Menschliches an sich hatten. In den überfüllten Waggonen mit der Niederbildung, und was er übrig blieb, wurde Jeder für Nacht humanitärer zu Raststätte. Das war die Herzhaltigkeit Kollatsch, des belanderten Schäftlings Englands.

Unberührt Jahre lang dauerte dieses Morden.

Dann begann die Säulen dieser Herrschaft zu wanken. Die Entente ließ ihren Schilling Kollatsch immächtig im Stich. Sie gab kein Geld mehr her, die weiße Armee begann zu wackeln, immer zahlreicher wurden die Uffizierhäuser, und im November 1920 war es so weit, daß Kollatsch aus seiner Weidung Dmiti flehen mußte. Die roten Truppen rüdten unauflöslieh vor.

Der Zusammenbruch des reaktionären Regimes war gekommen, und mit dem Tode Kollatsch war er vollendet. Am 7. Februar wurde er in Jekfatsch gemeinsam mit seinem Minister Pepeljaew erschossen.

Wie von einem bösen Alp befreit atmete das Land langsam auf. Noch hielt sich Samen im Katastrophegebiet, aber auch hier kam der Tag, da die Revolutionstruppen ihren Einzug hielten.

A. Goldschmid.

Wirbelstürme und Unwetterkatastrophen in ganz Deutschland

Wirbelsturm über Berlin

Gestern, zwischen 2 und 3 Uhr nachmittags, trat in Berlin ein langer, aber heftiger Sturm auf, der verheerendste, vor allem in der Gegend von Tempelhoof, beträchtlichen Schaden anrichtete. Insbesondere wurden Häuser abgedeckt. Wie verführbar hätte der Feuerwerk müßten ausdrücken, um Dachstämme und andere durch den Sturm entflandene Verfallsbinder zu beseitigen. Es erfolgte schlagendweise 30 Alarmierungen. Besonders arg wüthete der Sturm auf dem Hauptplatz Tempelhoof. Die Hauptplatzhalle litt am Sturm völlig zerstört. Auch wurden zwei ein- motorige Flugzeuge der Luftbahn, die im freien Fluge, am mitgenommen. Für den Flugverkehr wurde vorübergehend Startverbot erlassen. Die Sturmwinde erreichten zeitweise die Windstärke 8, also 60 Kilometer Stundenwindgeschwindigkeit. Am Dranienburger Tor führte ein Straßenbahn auf auf einem Autobus und zersplitterte mehrere Personen. Auf der Eisenbahnstrecke Berlin-Jolien wurden einige Säume quer über die Schienen geworfen, wodurch die D-8-Jüge Berlin-Chemnitz und Berlin-Mien Verzögerungen erlitten.

Die Sturmkatastrophe hat im ganzen fünf Schwereverletzte und acht Verwundete gefordert.

Schweres Unwetter im Harz

Mittwoch morgen nach 11 Uhr setzte im Gefolge des gelblichen Gewitters ein furchtbarer Wirbelsturm ein. Eine Windholde auf der Gegend von Wernigerode wies auf nach Norden bis Wernigerode. In etwa 30 Minuten war die Katastrophe zu Ende. — In Wernigerode ist harter Schaden entstanden. In den Anlagen und Straßen wurden Säume entwirrt, Häuser wurden abgedeckt, im Säumerberg wurden etwa 100 Quadratmeter Schutt und abgedeckt und fortgeschleudert. Eine große Schilfersche wurde hart geschädigt. In verbleibenden Häusern in der Umgebung der Stadt wurden eiserne Geländer verborhen, Säule und Tische weit weggeschleudert. Auf dem Hauptplatz Wernigerode ereignete sich ein Unfallsfall.

Auch in Schierke wurde harter Schaden anrichtet. Im Dorf rissen niederliegende Säume eine Hochspannungsleitung nieder. Die Drähte lagen quer über die Straße. Fahrgäste gerieten in die Fänge des Wagens der Reichspost Wernigerode. Eine Wernigerode, das zweite gab nach schwache Lebenszeichen von sich. Der Führer eines vorbeikomenden Autos bemerkte rechtzeitig die Gefahr und konnte sich durch Wägen retten.

Am stärksten wüthete die Windholde zwischen Aischelesleben und Schemmerke. Ramentlich der Forstschäden ist beobachtet, das in der Gegend der Forstschäden ist beobachtet, das in der Gegend der Forstschäden ist beobachtet.

Sad Grund teilweise zerstört

In Sad Grund im Harz hat der Defekt zahlreiche Häuser zerstört. Eine Frau aus Götting wurde getötet, zahlreiche Personen verletzt. Die außer alarmierte Feuerweh suchte die Häuser ab, da nach mehreren Auszüge vermint worden.

Unwetter über Beuthen

In den fünften Nachmittagsstunden des gelblichen Tages ging die Wölken und Umgebung ein heftiges Gewitter mit orkanartigem Sturm und Wirbelwind nieder. Das Unwetter richtete erheblichen Schaden in der Stadt und auf den Dörfern und Weisen an. Im Stadtgebiet schlug der Blitz in zwei 40 Meter hohe Schornsteine einer Heugel ein, die auf die umliegenden Gebäude fielen und die Häuser durchschlugen. Menschen sind in Beuthen nicht zu Schaden gekommen. — In Stollarsgrub sollen ein Mann und eine Frau von umstürzenden Säumen erschlagen worden sein.

Doberschützen schwer heimgesucht

Am heftigsten wüthete das gewitter über Schöllsen niedergelagene Unwetter in Doberschützen, wo schwere Schäden anrichtete wurden. Auch Wernigerode hat das Unwetter gefordert. In der Betriebsanlagen der Königsbühne wurden drei Kräne 50 Meter weggeschleudert. Einer von ihnen fiel auf ein Haus, das vollständig zerstört wurde. In Friedensbühne wurden fünf Häuser vollständig zerstört, nachdem zunächst die Dächer abgedeckt worden waren.

Es gab dabei Tote und Vermundete.

Die Zahl der Toten konnte bisher noch nicht ermittelt werden. In der Friedensbühne wurde ebenfalls ein Haus durch einen umfliegenden Stein zerstört. Die Straßen im Industriegebiet mußten größtenteils gesperrt werden, da sie durch die durcheinandergeworfenen Häuerteile völlig unangängbar geworden waren. In der Eintrachtbühne wurde eine große Montanhalle völlig abgedeckt.

Hagelwetter an Mosel und Saar

In Mannheim richtete ein schweres Gewitter mit orkanartigem Sturm ebenfalls großen Schaden an. Mannsleide Säume wurden entzaunert, viele Telegraphenleitungen niedergerlegt. Durch die starken Schmutzungen in den großen Gasbehältern der Gasfabriken wurden am hellen Tage die automatische Straßenbeleuchtung wieder in Betrieb gesetzt.

Schwere Hagelwetter haben auch an der Mosel und Saar großen Schaden angerichtet. Die Hagelkörner fielen in Sauborn und Hühnergraben. Die Erde ist teilweise vollständig versteinert. In den betroffenen Orten wurden Sanberie von Fensterscheiben zerstört. In den Weimbergen an der Mosel, Saar und Ruwer sind Schäden bis zu fünfzig Prozent zu verzeichnen.

Jum schwerer Male fürchte sich gerade heute ein Tag, der nicht nur für die russische Revolution von Bedeutung ist, sondern darüber hinaus auch ein Verzeihen für das Proletariat der ganzen Welt sein sollte. Es ist der sechste Jahrestag des Ausbruchs des Bürgerkrieges in Sibirien.

Am 29. Juni 1918 kam es in Wladimostoff zu einem Aufstand der dort angekommeiten sibirischen Legionäre. Ihr Kommandant, der russische General Diderichs, übertrug den Sowjetbehörden von Wladimostoff am Morgen des 30. Juni, der aller Anfang des Uffizur. Noch eine aber die freie Abzugaufen war, wurde die rote Armee in den Uffischen, die in aller Stille von den Japanern befreit erhalten hatten, überfallen und entführt. Es ist leider nie traurige Tatsache, daß dies soll ohne Gegenwehr der Kullen geschehen konnte. Nur ein Heines Häuflein Kriegesopferange, die in der roten Garde dienten, wurde sich verteidigt. Am Abend wurde das Haus in dem sie sich verhalten hatten, gestürmt. Von ein Verteilern blieb nicht ein einziger am Leben.

Die Ereignisse, die nun folgten, entzweiten für anderthalb lange Jahre über das Gesicht des russischen Ostens und Sibiriens, ab daß es nicht aus erbitterter Abzugaufen der Revolution kam, sondern daß es nicht dem Willen an gutem Willen der Gegner zuzurechnen.

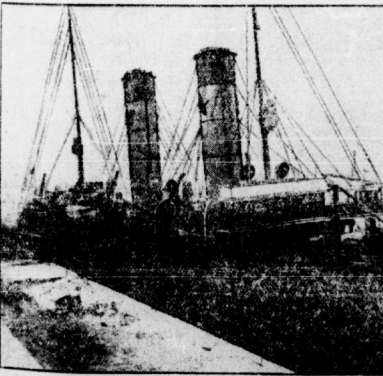
als vielmehr dem zähen Geisteswillen und der Kraft, mit der das russische Proletariat den schmerz Kampf gegen die dunklen Mächte, die es vernichten wollten, geführt hat.

Zur Wiederkehr der Revolution hatte sich eine Anzahl von sibirischen Abenteurern mit verschidenen fremden Eingringlingen vereinigt. Da war zuerst der Kollaboranten Samenow, ein angeblicher, roher Landsknecht, der vor seiner Gemaltat zurückgekehrt. Er schlug sein Hauptquartier in Jekfatsch auf, und, wie die Zahl der von ihm hingemordeten Menschen beträgt nach vorläufigen Schätzungen vierzigtausend, nach anderen, wie einer amerikanischen, sogar hunderttausend!

Nicht besser war sein treuer Nachfolger, der Wlaman Kalamasch, der wie ein Alp auf der unglücklichen Stadt Schabakowost mit der Umzerrung schelte. Wlaman Kalamasch lief Kamp auf dem Gewissen hatte, läßt sich kaum mehr feststellen. Dazu kam noch

das bemannete Einschreiten der Ententemächte.

aus verschiedenen Gründen ein Interesse daran hatten, die Macht der Sowjets zu führen. Sie bemühten sich aber nicht selber, sondern hielten die Uffischen vor. Diese hatten im Laufe der Jahre aus den in Russland befindlichen Kriegesopferange eine flaktische Armee aufgestellt, die nach den Kämpfen in der Ukraine gegen die weißen verbrüderungsgemäß über Wladimostoff an die französische Front gebracht werden sollte. Statt dessen aber erhoben sich die sibirischen Legionäre gegen das russische Volk und ließen sich ein geprügeltes Wortung der schwarzen Reaktion gebrauchen. Und wenn es war gibt, das die betreffende Tat des sibirischen Volkes gegenüber der habgierigen Reaktion verdienten kann, so ist es Verhalten der sibirischen Legion in Sibirien. Es war zuerst in norder Bezirk an den russischen Sibirier. Dann kamen die Seite Kollatsch, eines Mannes, der nur noch ein Eingekleid in der sibirische der Gegenwart hat, das ihm an Grausamkeit und Wiederbeleidigung gleichkommt — Horrib. Und als die Entente Kollatsch im Stich ließ, da waren die Uffischen die ersten, die sich von ihm abwandten und seinen Untergang befeigten. Nicht nur das. Kollatsch selbst



Die Weiterfahrt des „Kraffin“ in Frage gestellt
Der Eisenberg „Kraffin“ ist in letztes Wes geraten, doch das er sich nur mit großer Mühe einen Weg bahnen kann. Möglicherweise wird er gezwungen sein, halt zu machen und abzuwarten, bis sich die Eisglossen verzerrt haben. Untere Bilder zeigen „Kraffin“ mit Mannschaft.



Die Weiterfahrt des „Kraffin“ in Frage gestellt
Der Eisenberg „Kraffin“ ist in letztes Wes geraten, doch das er sich nur mit großer Mühe einen Weg bahnen kann. Möglicherweise wird er gezwungen sein, halt zu machen und abzuwarten, bis sich die Eisglossen verzerrt haben. Untere Bilder zeigen „Kraffin“ mit Mannschaft.



Wie lebt die Dame?

Von G. Lang

In diesen feierlichen Tagen, wo die Frauen von vier einflussreichen, sozialdemokratischen Arbeitern pflücht und unerwartet zu Reichsministergeheimrätinnen befördert wurden...

Alle Teilnehmer zum roten Goutreffen des KJWB

in Gieseler am Sonntag, dem 8. Juli Einzelanmeldungsplätze: Säben und Westen um 8 Uhr auf dem Wein...

mir heute eben, womit soll ich meine Kinder befrieden. Nach solchen Sachen fragen die Heiden! Mein die erste große Frage am Morgen ist das Gewäch! Mit Haus, Hof und Garten...

Die Preise der Frühe und Frühe - Manufaktur und Bekleidung - kann Ihr von Eurem Mädchen verstehen lassen...

Die Zeit vertritt mich im Auge, und bald erinnert Du Dich mit Schrecken daran, daß Du beinahe denselben hättest...

Wie es werden sollte erwartet. Nachdem Du Dich ungewollt haben, ordnet Du die Blumen der Tischschmückung...

Zu reißt Dir vor dem Schlafengehen die Gesichtsmaske mit Nachtcreme ein und entfernst die Watte dann mit einem Wattebäusch...

So leben die alte Tage, die Damen, in deren Kreis die Frauen von vier einflussreichen, sozialdemokratischen Koalitionsmännern ihren steigenden Einfluß gehalten haben.

Berurteilung eines Heiratsschwunders

„Jules von Nazareth“, im bürgerlichen Leben Kurt Dering, wurde im Frühjahr 1922 in Schandau aufgegriffen, wo er in eine Zrennanhaft gebracht wurde...

Verurteilter Dienstschwarm. Am 3. Juli gegen 15.15 Uhr wurde die Feuerweh nach einem Grundstich in der Martinstraße gerufen...

Soeben ist der Verwaltungsbericht der Städtischen Sparkasse für das Jahr 1922 erschienen. Es ist wohl kein Zufall, daß seine Herausgabe kurz nach der Veröffentlichung im Stadtbauanzeiger erfolgt...

Der Bericht kann sich dabei natürlich nicht von den Widersprüchen frei machen, die in der ausenstehenden Wirtschaftslage des kapitalistischen Staates selbst liegen...

Die Sparkasse hat durch die Veräußerung der Immobilien und den Verkauf der Wertpapiere einen Überschuss von 1.000.000 Mark erzielt...

Wenn man einen leeren Koffer hat

In der Nacht vom Montag zum Dienstag drangen Diebe in eine Hinterwohnung der Merseburger Straße ein und unterwarfen alles, was nicht weg und nagelhart war, einer eingehenden Durchsuchung...

45 Schuhmacher erwerbslos

Die seit der Vorwoche beobachtete leichte Entlastung des Arbeitsmarktes hielt im Juli keine Umsätze in erheblichem Ausmaß...



Saure Gurken-Zeit

Wird es in der KPD nicht, Unermüdlich wird für Partei und Presse geworben.

hellen vermittelt werden konnten. Sehr schlecht ist der Beschäftigungsgrad im Schuhmacherberuf durch den Rückgang der Auftragslage...

Hallische Tageschronik

Während der Sturm, der gestern nach dem Gewitter einsetzte, ließ in Halle verhältnismäßig wenig Schäden zu verzeichnen...

Schreckliches Unglück eines Kindes. Am 4. Juli, gegen 12 Uhr, wurde auf der Wiese in der Dienstadt bei Am Mendow ein lebensfähiges Säugling beim Spielen von einem über die Wiese laufenden Schafenden Kitzbawen überfahren...

So etwas darf nicht vorkommen. Gestern gegen 17.45 Uhr wurde das Ueberfallkommando nach der Dehauer Straße gerufen...

Eine Warnung an die Schwärzler. Von Januar bis März d. J. sind 551 Personen rechtskräftig perzuriert worden...

Interessant ist, was in dem Bericht über die Anlagepolitik der Sparkasse steht. Das Hauptgewicht soll danach in der Verknüpfung des Hypothekemarktes für die Realwirtschaft liegen...

19,47 Prozent des Anlagevermögens für Hypotheken herangezogen wurden, was unserer Meinung nach ein viel zu geringes Prozent ist...

daß diese Anlagevermögen im Mai 1922 fast ausnahmslos ein hohes Kursverlustris zu verzeichnen hatten...

Gerade in diesem Zusammenhang mutet es wie ein Schicksal, daß die Sparkasse im Juli 1922 einen Kursverlust von 100 Prozent erlitten hat...

Unter den Kursteilnehmern sind 14 mehren Teilhaber oder Mitteltäter beiträgt. Abgesehen von der Einziehung des Fünftelzinses sind empfindliche Geldstrafen (bis 150 RM.) verhängt worden.

Das 8. Sommerkonzert trug den Charakter eines heiteren Abend. Bei aller Schmeichelei, auf die man gerade bei Zusammenkunft eines heiteren Programmes hört...

Theater und Konzerte

8. Sommerkonzert im „Wollspart“

Dem Deutschen Arbeiter-Sängerbund, Keiser Halle, ist es gelungen, den Leipziger Kinderchor (Leitung: Ewald Meiner) einem Gastkonzert, Sonnabend, den 7. Juli, abends 8 Uhr, im „Wollspart“ zu verpflichten...

Die Mitglieder des hallischen Stadttheaters in der Spielzeit 1922/23

Im Schauspiel wurden wieder verpflichtet: Fritz Krause, Alfred Durra, Fritz Gieseler, Alfred Haller, Fritz Perle, Fritz Robert Jung, Otto Erdmann, Emanuel vom Weber, Alexander Winkler...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen Oberhemd, Seidenbinde, Goden

Spezial-Gesäß: ...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen Oberhemd, Seidenbinde, Goden

Spezial-Gesäß: ...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen Oberhemd, Seidenbinde, Goden

Spezial-Gesäß: ...

Garantie-Qualitäten zu billigen Preisen Oberhemd, Seidenbinde, Goden

Die gewerkschaftliche Bewegung in der Braunkohlenindustrie...

Gewerkschaftliches

Bolzarbeitervorband, Gau Magdeburg

finden in den nächsten Tagen die

Wahlen zum Gewerkschaftstongreß

Für alle Verwaltungen in dem gesamten Gau ist... Genosse J. Somiesky, Halle.

Für den Verwaltungsbezirk Halle

Die Wahlen am Donnerstag, den 12. Juli, nachmittags... am: „Gewerkschaftshaus“, Bureau.

alle anderen Zahlstellen müssen die Gewissen dafür sorgen, daß die Wahllokale und Wahlen rechtzeitig bekannt werden.

Bas lehren die ersten Resultate der Delegiertenwahlen im MB?

größerer Orten im Reich liegen folgende Resultate vor:

Table with 5 columns: Ort, Opposition, Reformisten, 1928, Delegierte der Opposition. Includes rows for Berlin, Weimar, etc.

Köln hat die Opposition zum ersten Male eine eigene Liste...

Die bisher festgestellten Resultate sind nur ein kleiner Teil...

vorhergehend ist der große Erfolg in Berlin. Seit 1926 haben...

die ersten Resultate zeigen ferner, daß die Opposition gerade in...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

An die Arbeiterchaft im Bergbau!

Einpruch des Kameraden Sobotta gegen Ausschuß aus dem Verbands - Desfinitive Anlage des BVB-Vorstandes wegen Faktierens mit dem Klassenfeinde

Manna-Edel, den 30. Juni 1928. An die Delegierten der 26. Generalversammlung des Verbandes...

Meine Kameraden! Ihr treter zur 26. Generalversammlung des Verbandes...

Zum internationalen Genossenschaftstag

Das soziale Friedenszeichen kann nicht früher erlangen, bis die proletarische Revolution die Klassenegge...

das allühende Rot des Banners,

das die kommunistische Internationale dem revolutionären Klassenkampf...

Sinein in die Arbeiterkammereinere - Macht sie zu Organisationen des Klassenkampfes!

durch die ausuferende Arbeit der Bebeschäftigten...

Worin liegen die Ursachen, daß von den 780 000 in Deutschland...

Die letzte Bewegung im Ruhrgebiet und auch in den anderen...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

lirzung der Arbeitszeit und Erhöhung der Löhne aufzunehmen...

Die Nationalisierung im Bergbau, durch die die Produktion...

Ein solches Handeln ist auch der Befehl des Vorstandes vom 4...

Die Generalversammlung muß Stellung nehmen zu dieser Politik...

Wir wollen es nicht unterlassen, die Kameraden des Mitteld...

Die Funktionäre des Verbandes müssen von den Delegierten...

Kameraden, daß Ihr Euch nicht von der Verbandsbureauftr...

Daher legt die größte Schärfe und den größten Nach...

Keine Anerkennung des Schlichtungsapparates und dessen...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

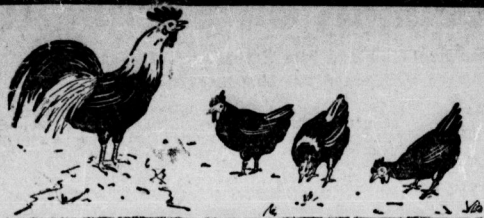
Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...

Die Reformisten haben sich in dieser Wahl im Vergleich zu...



Unsere Eier sind voll u. frisch

Stück 7 und 9 Pf.

Glockenbutter, reine Grasbutter, hochfein
Butterhandlung Zu den drei Glocken

Wenn Sie eine wirklich schöne

Küche

kaufen wollen, so verschmähen Sie nicht, mein Lager zu besichtigen. Sie werden staunen über die große Auswahl wunderschöner Formen und niedriger Preise

G. Schaible

Gr. Märkerstraße 26, am Markt 2222
Werkstätten für Wohnungs-Einrichtungen

Zurück!

Dr. med. Walther
Leipziger Straße 83

Zeitungsträger

für **Nähth-Wehmar** zum 1. Juli
gehört
Wahlungen bei **Willy Fiedler**,
Nähth

HALLO! Aus unser
SAISON-AUSVERKAUF
bringen wir nur morgen, **Freitag, den 6. Juli**



Lack-Spangenschuhe
mit Block- und Louis XV.-Absatz,
moderne, bequeme Form, gediegene
Ausführung! Für Damen nur
Fabelhaft billig

Hönigsberg

1. Geschäft: Gr. Ulrichstraße 54 Halle a. S. 2. Geschäft: Geiststraße 9

Ob recht ich seh?

Dies

GEG

ist doch im Blatt noch nicht
gewesen!

★

In kurzem kann
hier

JEDERMANN

darüber auch was Weiteres
lesen!

Bezirks-Konsumverein Weizenfels = Naumburg
eGmbH. zu Weizenfels
Konsum- und Produktiv-Verein zu Zeitz eGmbH.
Konsumverein Hohenmölsen = Leuzharn eGmbH.
Konsumverein Stredau u. Umg. eGmbH. zu Stredau

Alleine Anzeigen haben im „Klassenkampf“ den besten Erfolg!

• Möbel •

von einer der bedeutendsten Fabriken
dieser Art zu einem billigen Preise
auch auf Zeitzahlung

beigeringer Anzahlung
Fabrikantenerlässe
Alter Markt 18
377 an der Theaterstraße
Weitzmann erbeten

Möbel und Holzwaren
Kleiderkoffe, Bänke und Kurzwaren
Kinoeumäuler, Teppiche u. Tapeten
rechtlich preiswert

Friedrich Ballin
Inhaber: Hugo Seippain
Hettstedt (Südharz), Markt 7/8

Billige Gummi-Woche



Gummi-

Mäntel . . . 1.- 3,50 2,95 2,35
rote Fäden 3,50
Schläuche, extra la. 2.- 1,50 1,25
rot 2.- 1,75
Schlauchreifen 6,50
Drahtreifen von 3,50 an
Sämtliche Ersatzteile vorrätig!
Verband nach aussehender per Nachnahme
Spezialgeschäft Gummi

Bieder

Gr. Steinstr. 81 - Nähe Markt

„Berucht das“

„Wratwurkglöckle“
im **Heidepark**, Endb. Straßenb.
täglich frische **Wratwurk**
ff. **Wiener- und Bodwurk**
Spendel f. d. „**Kote Hilfe**“
Fahrradhaus Gennemitt 16

Verkauft von
Damen- und Herren-Kleidern
mit **Ringsel-, Dams- und Semp-**
Sprechapparate, Platten und
Nähmaschinen
Sämtliche Ersatzteile zu billigen Preisen
Reparaturen!
Tel. 1111
Gr. Pfeiffer

Werbt

Inserenten für die Parteipresse!

Inventur-
Ausverkauf

in **Koffern, Rucksäcken und Lederwaren**

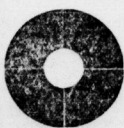
| | |
|--|---|
| Reisekoffer mit 2 Stickerhelfschloßern | Rinder-Rucksäcke |
| 10 cm 55 cm 60 cm 65 cm | Rucksäcke mit Lederriemen |
| 2,95 3,30 3,65 3,95 | Rucksäcke mit 1 Zelle und Lederriemen |
| Reisekoffer mit 2 Stickerhelfschloßern und verstellbaren Schloßern | Rucksäcke mit 2 Zellen u. verstellbaren Lederriemen, extra groß |
| 45 cm 50 cm 55 cm 60 cm | Handkoffer, gut verpackt |
| 5,90 4,45 4,95 5,50 | Rinderhandtasche |

Da **Haushaltwaren** nicht unter
Inventur-Ausverkauf fallen,
bringe ich solche trotzdem zu
fabelhaft billigen Preisen zum Verkauf

Vergleichen Sie die Preise!

| | |
|--|---|
| Porz.-Speiseteller m. Breit. 0,45 Süßmilchglas und Zinn | Smaltesimer 28 cm |
| Vorzellan-Becher, extra groß . 0,14 | Glassteker, junges Weib |
| Porz.-Speiseteller mit Zokken rot 0,29 | Glassteker, extra groß |
| Vorzellan-Tasse mit Untertasse 0,16 | Fruchtschale, zierlich |
| Vorzellan-Kompostnapf . . . 0,08 | Wolfschale mit Glas |
| Vorzellan-Steierbecher . . . 0,08 | Winglas |
| Vorzellan-Zuckerdose . . . 0,39 | Porzellan |
| Porz.-Kaffeeanne, extra groß 0,89 | Rosensteker, extra groß |
| Vorzellan-Steierplatte, groß 0,88 | Glas Butterdose |
| Vorzellan-Rinderplatte, 81g. mit Bild 0,94 | Kaffeebecher, groß, bun. |
| Vorzellan-Abendbroteller mit rot. Zokkenrand u. Zinn 0,28 | Rosensteker |
| Vorzellan-Kaffeebecher, 81g. mit Kante 0,88 | Sag Schüssel, 6 Stück |
| Smaltes-Rechtholzf., weiß 0,48 | Wortplatte, weiß |
| Sm.-Sand-,Stein-,Soda-Garn 1,48 | Handscheller, weiß |
| Sm.-Kontole mit Bild, weiß 0,90 | Zinnwanne |
| Sm.-Nahschwanne, groß . 0,95 | Zinnwanne, groß |
| Sm.-Nahschwanne, klein 0,45 | Polkadezwanne in Zinnob. weiß |
| Smaltes-Schiffstisch, weiß 0,29 | Guckenhobel |
| Sm.-Rechtholzf. mit Kopf . 0,88 | Fußbank, barock |
| Durchschlag, weiß 0,78 | Quirngarnitur, Teilg. |
| Smaltes-Schwertopf, groß 0,95 | Handieger |
| Sm.-Kaffeeanne, weiß, groß 0,88 | Staubfeden |
| Zinnkapparat, komp. in Zinnwanne u. 6 Spangeln 4,85 | Wafelgarnitur, Teilg. mit schöner Dekore |

Steinweg 45 Sobel Steinweg 45
Gr. Ulrichstr. 9 Gr. Ulrichstr. 9
„So billig kaufen Sie nicht jeden Tag“



PLATZ MUSS FUER DIE NEUE WARE WERDEN

Unser **Saison-Ausverkauf** ist im vollen Gange!

Ungeheuer billig und doch erstklassig sind unsere Waren!

| | | | |
|---------------------------------------|-----------------|---------------------------------------|-----------------|
| Damen-Leder-Zugschuhe | 2 ⁹⁵ | Herren-Lack-Halbschuhe | 8 ⁰⁰ |
| Damen-Leder-Spangenschuhe | 4 ⁴⁵ | Herren-Halbschuhe (schwarz) | 6 ⁰⁰ |
| Damen-Lack-Spangenschuhe | 6 ⁴⁵ | | |
| Damen-Spangenschuhe (breun) | 7 ⁴⁵ | | |

Schuhhaus Wiebach Kleine
Ulrichstr. 11

Bitterfeld-Wittenberg

Windhose und Wollenbruch über Bitterfeld

Schwere Schäden in Bitterfeld und in der Umgebung
 gegen 12 Uhr wurde Bitterfeld von einer starken Nordwest-Windhose mit einem Wollenbruch heimlich, wodurch erheblicher Schaden angerichtet wurde. Besonders gelitten haben Teile des Nativkaules, wo starke Bäume der Kinnegartenallee enturzelt, Kronen abgestürzt und teilweise beschädigt wurden. In der Köpferstraße lag vor der gelben Hofschule eine Startstromleitung. Auch dort wurden starke Baumtronen wie Glas ausgeplittet und Bäume entzückt. Erheblich litt auch der Garten der Schule. Vom Schulgebäude wurde ein Turmaußfall emporgeschoben und westwärts. Glücklicherweise kamen dadurch ebensowenig wie durch die Windstöße Schaden an Menschen zu Schaden. In Mühlentorte wurden ebenfalls Bäume vollständig enturzelt, in einem Hause in der Steinstraße wurde fast das ganze Dach abgedeckt.
 Bei der Sägemühle in der Köpferstraße wurde ein großer Holzhaufen von der Windhose umgeweht. Erheblich war auch Schaden der in dem Teil Weinmühlentortstraße-Gütermarkstraße richtete worden. In der Weinmühlentortstraße ebenfalls marmeladeförmig. Bei der Schrägenstraße des Telegraphenamt wurden vorübergehend ausgefallen. Die in dieser Anlage befinden sich im Stadtbüro Bitterfeld in der Ungerstraße wurde verhältnismäßig schwerer Schaden richtete. So liegen aus Fouca Nachrichten vor, nach denen Häuser zum Teil vollständig abgedeckt wurden. Große umgewehten wie Streichhölzer gestürzt. Wollenbruch in Baumtronen abgedeckt. Die Vernetzung ist zerstört, und die Telegraphenleitungen nicht beschädigt worden sind.

Elternbeiratswahlen in Bitterfeld und "Freie Presse"

Die Elternbeiräte in der Ansbach- und Mühlentortstraße haben der vorigen Woche ihre dritte Tagung abgehalten. In beiden Fällen traten die Vertreter der Arbeiterseite einseitig gegen die „Unpolitischen“ auf. Der Freie Presse blieb es vorbehalten, gegen diese Rolle als Staat der Arbeiterorganisationen, mit welchen Schlichtungen über die gewählten Elternbeiräte der Kommunisten Partei herzuhalten. Sie geht dabei auf die von der SPD angebotenen Elternbeiratsmitglieder aufzuführen, welche Mandate niederlegen, weil die SPD entsprechend Stärke nicht genügend berücksichtigt ist.
 In der Ansbach- und Mühlentortstraße, einiges über die Vorgeschichte der Elternbeiratswahlen zu hören. Ungefähr zwei Monate vor Wahlen berief der Vorstand der Freie Presse eine Sitzung ein, die er auch Vertreter der SPD und der SPD einlud. Hier wurde einstimmig beschlossen, eine gemeinsame Liste aufzustellen, eine vorbereitende Kommission zu bilden. Diese bestand aus den Vertretern der Freie Presse, die einen der SPD, und der Freie Presse. Diese sollte einmütig eine Kandidatenliste aufstellen und diese auf eine einheitliche Liste aufstellen. Eine zweite Liste mit Vertretern der Parteien bestellte die Herausgabe eines gemeinsamen und letzte beiden Grundriss lief. In allen Sitzungen wurde einer der SPD, Gruppen, anwendend ihrer Unfähigkeit der vorliegenden Wahlen teilzunehmen bis die Wahltagung an. Die Wahltagung wurde durch eine Wahltagung mit einigen Vertretern der Freie Presse und überwiegend von der Freie Presse. Unterstützung von Mitgliedern der SPD, und schließlich der Vorstand der SPD, sagte nicht das geringste Interesse der Elternbeiratswahlen. Wie nun die Wahl vor sich geht, sieht die Kommunisten Partei die Schuld an der Niederlage in der Wahl haben denn diese Spalter keine eigenen Listen aufgestellt? In die Liste aus der Landesliste Ausgerechnet dazu bekommen. Diese hätte höchstens eine „christlich-politische“ (schneid) sein nicht zu sagen „christlich-politische“ werden können, man sich hiermit eine Niederlage holen musste, wussten die wahren im voraus und verlegten sich nun lieber auf sie auf. Ich doch festgestellt worden, daß die bekannte SPD-Liste überhaupt nicht zur Wahl gelangen.
 Wie man so hört, wollten sie als Spitzenkandidaten der Wahl der Landesliste noch angebotenen Verfassungsleiter sein. Dies war natürlich für die Freie Presse und Sozialisten. Dieser Vorgang zeigt wieder einmal die Beraterrolle der SPD, der Freie Presse gibt es Front zu machen. Der erste Anfang ist

bereits getan. Das Mitglied der SPD im Elternbeirat der Ansbachstraße, Bezogner, hat die Aufforderung zur Mandatsniederlegung damit beantwortet, daß er als Vorstehender des Elternbeirats unseren Genossen Rat zu geben und auch seine Stimme für ihn abzugeben.

Wie man mit Arbeiterkindern umspringt

Aus Reinsdorf bei Wittenberg wird uns berichtet:
 Da ist auf der Sprengstoff-Landwirtschaft ein Schüler beschützt, dessen Ehe eine Waise ist. In kirchlichen Kreisen ist man von solchen Eltern nicht recht erfreut, weshalb man verläßt, mit allerlei unangenehmen Mitteln die Macht der Kirche hochzuhalten. Hat nun der Betroffene Kinder und glaubt er nicht mehr zu leben, so hat den lieben Gott, so ist es um ihn und seine Kinder geschehen. So erziehen im vorigen Jahre einmal ein Schweiger des Kreisvorsitzes, das Kind und lebte überhand an „christlicher Erziehung der Kinder“ usw. Dann erschien eines schönen Tages ein Volksheldener vom Gemeindefreier (11) und holte den Jungen ab — angeblich zu einer kirchlichen Unternehmung.
 Der Vater wollte den Jungen nicht mitbringen, jedoch der Vater schickte auf seinem Befehl. Den Jungen lag der Vater nicht wieder. Keiner wußte Bescheid. Nach 14 Tagen kam von dem Jungen eine Postkarte, daß er sich in Thüringen in einer Erziehungsanstalt befindet.
 Den Grund für die Fortschaffung des Jungen kennt der Vater heute noch nicht. Angeblich soll der Junge einmal vor vier Jahren



NSB-Kameraden, Parteigenossen!
 Nützt die Zeit. Agitiert überall für den roten Marsch, der in diesem Monat in Zeig stattfindet. Sorgt dafür, daß die Betriebe Delegationen entsenden. Deshalb trefft rechtzeitig Vorbereitungen zum **Massenaufmarsch in Zeig am 15. Juli**

Prot geflohen haben. Sonst ist nichts bekannt. Es soll obendrein ein Zimmerjüngereitisch gewesen sein, denn Hunger hat den Jungen nicht dazu getrieben. Das

das sozialdemokratische geleitete Amt in Bitterfeld keine Hand im Spiele hat, ist allerhand, aber nicht verwunderlich. Bei dem Mädel läßt man andere Mittel spielen, die so richtig die ganze Heudelei und Niedertracht aller christlichen Erziehung und Wohlthat zeigen.
 Das Mädel ist bei dem Bauer Bohne in Ansbachendorf in Stellung, eine Waise, die nicht gerne jemand hinmacht, wegen des guten Ehrens und der Ausbeutung. Am Herbst wurde den Eltern durch Einbruch das gesamte Vermögen gestohlen. Die Mutter erlitt einen Nervenschlag, so daß sie einige Zeit das Bett hüten mußte. Nach langem Weilen gewährte der Landwirt Hahne dem Waisen eine Lage Arbeit, damit sie an Stelle der erkrankten Mutter die Wirtschaft führe. Hahne hielt sein Wort nicht, sondern hinter die Waise überhand noch nicht wieder bei den Eltern gewelen. Mehrfache Klagen darüber bei dem Warrer usw. hatten keinen Erfolg, so daß die Eltern der letzten Überzeugung sind, für die Waise das vierte Gebot nicht.
 Hier scheint etwas nicht zu stimmen. Jedenfalls spricht diese Handlung für sich. Sie spartkassen für richtig unsere gesamte Jugendwohlfahrt.
 Vor einiger Zeit waren noch mehrere Mädel bei Höhe beschäftigt, jetzt macht dieses Wädden die gesamten Arbeiten allein. Solche Arbeiter hat man wohl?
 Die beste Antwort ist die Abmeldung aus der Kirche.

Aus dem Gemeindeparlament Bratun
 Bevorstehender Rat des Konsumvereins — Rechnungslegung — Wie sich die bürgertlichen Schamieren vernehmen
 Die Gemeindevorstellung vom 23. Juni hatte eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Die Witwe Halkmann in dem alten Gemeindehaus hat den Antrag gestellt, die Kosten der Renovierung ihrer Wohnung zu übernehmen. Unter Berücksichtigung

der niedrigen Miete bewilligt die... atung einen Teil, und zwar 750 Mark, der entstandenen Kosten. Gleichmäßig hat die Gemeindefreier den Antrag gestellt, die Kosten der Renovierung ihrer Wohnung auf die Gemeindefreier zu übernehmen. Es werden hierzu 100 Mark bewilligt, die durch Umfassung aus auf die Gemeindefreier zu übernehmen. Die Kosten der Renovierung auf die Gemeinde Bratun ein Anteil von ungefähr 40 Mark entfällt.
 Der Gutsherr Herr Appelt hat den Antrag auf Auflösung eines Straßens Gemeindefreier gestellt, das auf seinem Grundbesitz im Wädden und der Gasse Buchhof liegt. Dieser Gemeindefreier soll nach den Angaben Appelts nur ungefähr sechs Jahren von dem Amisvorsteher Appelt mit dem Graben, der an der Gasse Buchhof-Appelt entlang führt, ausgetauscht sein. (1) Dieser Lauch ist nicht aufzulösen. Es kann auch von Seiten des Antragstellers dafür kein Beweis erbracht werden. Von der Bereinigung wird beschloffen, dem Antragsteller das Gelände zum Teile von 250 Mark pro Quadratmeter käuflich zu überlassen. Die Gemeinde erwirbt von Appelt den oben genannten Graben in Breite von 2 Meter zu demselben Preise. Sämtliche aus diesen Käufen entfallenden Kosten, einschließlich der Vermessungskosten, werden von dem Antragsteller übernommen. Außerdem muß Appelt weiterhin für die Instandhaltung des Grabens Sorge tragen. Der Vertreter von Appelt erklärte sich mit dieser Regelung einverstanden. Der Kauf des Konsumvereins, der bis dahin durch diese Inanspruchnahme in der Gemeinde hinaus wird durch diesen Verkauf nun hoffentlich gültig und es bawert hoffentlich auch nicht mehr dem Kauf und Frau eine Verkaufsstelle in der Pflicht der Squiritrate bekommt.
 Im vorigen Jahr wird die Gemeindevorrechnung angelegt. Die Rechnung weist eine Einnahme von 106.430,46 Mark auf, der eine Ausgabe von 111.362,85 Mark gegenübersteht, so daß die Rechnung 1927/28 mit einem Reibetrag von 492,39 Mark abschließt. Bei der Rechnung des Haushaltungsausschusses für das Jahr 1928/29 werden die Gemeindefreierumlagen wie folgt festgesetzt: Grundbesitzersteuer 100 Prozent, Grundsteuer vom Ertrag 200 Prozent, zum Kapital 300 Prozent.
 Anläufe der Erhöhung der Schulden von rund 7000 Mark im Vorjahre auf rund 12.000 Mark in diesem Jahre und der Rückzahlung von 5000 Mark eines gestrichelter Körperschaftsteuer ist für auch der Haushaltsplan 1928/29 mit einem Reibetrag ab. Es wird deshalb beschlossen, auf das neue Gemeindehaus ein langfristiges Amortisationsdarlehen von 7500 Mark bei der Kreispartkasse aufzunehmen. Sämtlich die Vertreter des Mittelstandes und der Landwirtschaft seiner Zeit unserem Antrag entgegen, der dahin ging, daß bei der Festlegung des Gemeindehaushalts in Vorzug zu nehmen, dann wären diese Schwierigkeiten vermieden worden. Sie wollten den Hausbau aber aus eigenen Mitteln finanzieren. Die Gemeinde hätte damals für vier Wohnungen circa 1600 Mark Hausungsteuer zu 4 Prozent einschließlich der Tilgung bekommen, während jetzt für diese 7500 Mark 12 Prozent Zinsen einschließlich Tilgung zu zahlen sind. Sperrliste Gemeindefreier!
 Zu erwähnen wäre noch, daß die Erträge aus dem Verkauf des Geländes am Mädelberg nicht in den Gemeindevorrechnungen erschienen. Die bereits genannten Beträge sind auf Sperrlistenbuch bei der Kreispartkasse angelegt und sollen zur Erwerbung von Grundbesitzungen für die Gemeinde bereit gehalten werden.
 Unter „Rechtsredes“ werden für das Kinderfest des Turnvereins 500 Mark bewilligt. Ein Antrag des Rektors der Wädden wurde gefasst zur Verlegung. Zur Klärung dieser Angelegenheit wird die Baubehörde beauftragt. Der Antrag selbst soll in der nächsten Sitzung behandelt werden.
 Unter Zurückstellung einiger Anträge wird die Sitzung 11 Uhr geschlossen.

SINDBAD, DER SALEM-RAUCHER, erzählt weiter:

Kaum war ich aus meiner Betäubung erwacht, als eine große Schlange auf mich zukam, der ich aber mit Allahs Hilfe den Kopf zerschmetterte. Dann sah ich, daß das Felsental voll von Edelsteinen war, die die Schlange bewacht hatte. Ich sammelte, soviel ich konnte, in meine Taschen. Als ich den Abhang der Schlucht hinaufkletterte, traf ich freundliche Menschen, die mich aufnahmen und in ihr Dorf führten. Dort fand ich wundervolle Tabakkulturen, und mit dem Erlös der Edelsteine kaufte ich die gesamte Tabakernie, die heute ein Hauptbestandteil meiner geliebten Cigarette ist. Wiederum hat mich Allah wunderbar geschützt und geleitet.

Laßt uns die Sorgen vergessen, liebe Freunde, und erfreut euch an dem Duft der Hüterin allen Friedens, der Trösterin aller Leiden, der uns von Allah geschenkten irdischen Seligkeit, der süß-milden

CIGARETTE SALEM AUSLESE

Heute in Deutschland in allen Spezialgeschäften erhältlich.



(Fortsetzung folgt)

Besten...
 Berlin...
 28...
 30...
 33...
 35...
 40...
 45...
 50...
 55...
 60...
 65...
 70...
 75...
 80...
 85...
 90...
 95...
 100...

